

Berliner Börsenzeitung 29.8.1895

Man berichtet aus O t t a w a: Seit kurzem haben sich Deutsche Herrnhuter im nordwestlichen Theile Canadas angesiedelt und ihrer Niederlassung den Namen "Brüderheim" gegeben. Sie liegt zwischen Edmonton und Fort Saskatschuan unweit der Stadt Alberta. Die Leute sind hier gern aufgenommen worden, ebenso wie die vor einigen Jahren aus Rußland hier eingewanderten Mennoniten. Auch die Deutschen Herrnhuter kamen aus Rußland, hatten ursprünglich den Brüdergemeinden in Russisch-Polen angehört, sich aber von dort nach Volhynien gewandt und daselbst von der Eifersucht der dortigen lutherischen Geistlichkeit, noch mehr aber von den Russificirungs-Bestrebungen der Regierung zu leiden, die ihnen als Deutschen die dauernde Erwerbung von Grundbesitz in diesen Grenzlanden aufs äußerste erschwerte. Als darauf ihr Abgesandter und Führer, ein Deutscher namens Andreas Lilge, sich persönlich an unseren Minister des Innern mit der Bitte wandte, unter dem Schutze der Canadischen Regierung für eine Brüdercolonie Land aussuchen zu dürfen, wurde ihm die Erlaubnis gern ertheilt und eine ansehnliche Summe als Beihilfe zur Uebersiedlung mittelloser Familien bewilligt. Darauf trafen die Ansiedler im April, im Mai und im Juni vorigen Jahres ein. Von der im ersten Jahre auf ihrem neuen Boden erzielten Ernte sind sie hochbefriedigt und preisen die Güte des Landes, doch fehlt ihnen freilich noch gar manches, ehe ihre Lage so ist, daß man von einer blühenden Colonie sprechen könnte, aber sie hoffen von der Zukunft das Beste.

Staatsbibliothek zu Berlin - public domain

http://www.theeuropeanlibrary.org/tel4/newspapers/issue/Berliner_B%C3%B6rsenzeitung/1895/8/29